

Verringern Sie beim Auftreten von Nebenwirkungen nicht die Dosis und setzen Sie kein Medikament ab, ohne vorher mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben!

### **i** BITTE SPRECHEN SIE UNVERZÜGLICH MIT IHREM ARZT,

- wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen.
- wenn Sie unter anderen Erkrankungen, besonders unter einer Nieren- oder Lebererkrankung leiden.
- wenn Sie Nebenwirkungen an sich beobachten.
- wenn Sie weitere (auch nicht verschreibungspflichtige) Medikamente nehmen, als die von Ihrem Arzt verordneten.

### **i** WIE SOLL NORVIR® AUFBEWAHRT WERDEN?

Seit April 2010 steht NORVIR® als Filmtablette zur Verfügung. Diese kann bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

NORVIR®-Lösung darf nicht gekühlt werden und sollte bei Raumtemperatur (20–25 °C) aufbewahrt werden. Die Lösung sollte vor jedem Gebrauch gut geschüttelt werden.

Wie alle Arzneimittel muss es außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Medikamente, die Sie nicht mehr benötigen oder deren Haltbarkeit abgelaufen ist, sollten Sie an Ihre Apotheke zurückgeben.

### **i** WAS IST SONST NOCH ZU BEACHTEN?

Der Behandlungserfolg einer HIV-Therapie hängt auch von Ihnen ab: damit die Therapie mit NORVIR® erfolgreich sein kann, ist es wichtig, dass Sie sich so genau wie möglich an die Einnahmever-schriften halten und keine Dosis auslassen. Durch eine Ver-ringering oder ein Auslassen der Dosis besteht die Gefahr der

Resistenzbildung. Damit verringern sich die Erfolgsaussichten der derzeitigen und möglichen Folgetherapien. Es besteht auch die Gefahr, ernsthaft zu erkranken.

**Wichtig ist, dass Sie regelmäßig Ihren Arzt aufsuchen und die Laborwerte überwachen lassen. So lässt sich der Behandlungserfolg verfolgen und eventuell auftretende Veränderungen werden erkannt, bevor sie Probleme bereiten.**

### **i** STAND: AUGUST 2010, 2. ÜBERARBEITETE AUFLAGE

Die Informationen zu NORVIR® wurden redigiert von Dr. med. Peter Gute, Schwerpunktpraxis Frankfurt am Main.

### **i** © 2010 AIDS-AUFKLÄRUNG E.V.

Große Seestraße 31  
60486 Frankfurt  
Telefon: 069 / 76 29 33  
Telefax: 069 / 76 10 55  
Internet: [www.aids-aufklaerung.de](http://www.aids-aufklaerung.de)  
E-Mail: [info@aidsonaufklaerung.de](mailto:info@aidsonaufklaerung.de)

Spendenkonto:  
Frankfurter Sparkasse  
Kto.-Nr. 652 652, BLZ 500 502 01



Der folgende Text ist eine stark verkürzte und vereinfachte Information für Interessierte, die auf der Basis der Originalpackungsbeilage erstellt wurde. Bei Fragen zu Einzelaspekten wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.

### **i** WAS IST NORVIR®?

NORVIR® ist der Handelsname der chemischen Substanz Ritonavir. Diese gehört zur Klasse der antiretroviralen Substanzen, die Protease-Inhibitoren (PI) genannt werden.

### **i** WOFÜR WIRD NORVIR® ANGEWENDET?

NORVIR® dient zur Behandlung der Infektion mit dem humanen Immundefizienzvirus (HIV) bei Erwachsenen und muss in Kombination mit anderen HIV-Arzneimitteln eingenommen werden. NORVIR® ist für nicht vorbehandelte (naive) und vorbehandelte Patienten zugelassen.

NORVIR® wird in therapeutischer Dosierung (2x6 Tabletten) aufgrund der hohen Nebenwirkungsrate und der Anzahl der Tabletten nicht mehr als alleiniger Protease-Inhibitor eingesetzt. NORVIR® wird aber in der Regel bei allen verfügbaren sonstigen Protease-Inhibitoren als Wirkungsverstärker, als Booster, benötigt.

### **i** WIE WIRKT NORVIR®?

Die Wirkungsweise von NORVIR® besteht in der Hemmung eines viruseigenen Enzyms, der HIV-Protease. Das Blockieren

dieser „Eiweiß-Schere“ bewirkt, dass nur noch unreife, nicht-infektiöse Viren gebildet werden, welche nicht mehr in der Lage sind, weitere Zellen zu infizieren. So können Protease-Inhibitoren bei HIV-infizierten Personen neue Infektionszyklen verhindern. NORVIR® senkt die Viruslast im Körper und kann helfen, die CD4-Zahl im Blut zu steigern.

### **i** IST MIT NORVIR® EINE HEILUNG VON HIV/AIDS MÖGLICH?

Nein. Mit den heute zur Verfügung stehenden Medikamenten ist es zwar möglich, die Vermehrung des HI-Virus stark einzuschränken, es ist jedoch keine Heilung von HIV/AIDS möglich.

### **i** VERMINDERT NORVIR® DAS RISIKO, ANDERE MENSCHEN MIT HIV ZU INFIZIEREN?

Nein. Die Gefahr, andere Menschen z.B. durch ungeschützten Geschlechtsverkehr mit HIV anzustecken, bleibt bestehen, selbst wenn NORVIR® auch in anderen Körperflüssigkeiten als im Blut wirkt. Die Regeln zur Vermeidung der Übertragung von HIV (z.B. Safer Sex) müssen unbedingt weiter beachtet werden. Dies ist in jedem Fall sinnvoll, da auch viele andere Krankheiten bei Sexualkontakten übertragen werden können, von denen einige für HIV-Positive besonders problematisch sind (z.B. Hepatitis und Syphilis).

### **i** WIE SOLLTEN SIE NORVIR® EINNEHMEN?

NORVIR® wird in Kombination mit anderen antiviralen Arzneien eingenommen. Die empfohlene Dosis richtet sich nach dem mit NORVIR® kombinierten Arzneimittel.

Wenn Sie eine Einnahme vergessen haben, holen Sie diese so schnell wie möglich nach, aber nehmen Sie beim nächsten Mal keinesfalls die doppelte Dosis ein.

**Bitte beachten Sie:**

**Der Therapieerfolg hängt entscheidend von der regelmäßigen Einnahme der Medikamente ab!**

### **i** WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN, WENN SIE ZU NORVIR® ANDERE MEDIKAMENTE EINNEHMEN?

Bei der Behandlung mit NORVIR® kann es zu Wechselwirkungen mit bestimmten anderen Medikamenten kommen.

Wechselwirkungen bedeuten, dass Medikamente sich gegenseitig in ihrer Wirkung beeinflussen können. Die Wirkung kann verstärkt oder abgeschwächt werden. Deshalb informieren Sie bitte unbedingt Ihren Arzt, wenn Sie noch andere Medikamente zusammen mit NORVIR® einnehmen. Dies gilt auch für rezeptfreie Medikamente und Naturheilmittel (z.B. Johanniskraut)!

Für Ihren Arzt sind in diesem Zusammenhang folgende Informationen wichtig: Name des Medikamentes, Naturheilmittels, der Antibabypille, die Stärke (Dosis) und wie oft Sie dieses Medikament einnehmen.

Durch diese Angaben kann er sich ein vollständiges Bild über Ihre aktuelle Medikamenteneinnahme verschaffen und wird evtl. Medikamente, die Sie noch einnehmen, austauschen oder deren Dosis anpassen.

### **i** WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN, WENN SIE NEBEN NORVIR® DROGEN EINNEHMEN?

Es ist weitgehend unbekannt, ob es Wechselwirkungen zwischen NORVIR® und Drogen gibt, auf jeden Fall ist hier Vorsicht geboten. Drogen aller Art (Alkohol, Haschisch, LSD, Opiate, Kokain, Speed, Ecstasy, „Poppers“ u.a.) können auch dazu führen, dass man die Empfehlungen für Safer Sex vernachlässigt. Dadurch besteht die Gefahr, HIV an andere weiterzugeben, aber auch, sich selbst zusätzlich mit z.B. Hepatitis, Syphilis oder Herpes zu infizieren. Dies kann

insbesondere für HIV-Infizierte gefährlich sein.

Außerdem ist es möglich, dass man im Rauschzustand vergisst, die Medikamente rechtzeitig einzunehmen. Geschieht dies öfter, können Resistenzen entstehen (d.h. die Widerstandskraft der Viren gegen Medikament nimmt zu) und die Medikamente werden wirkungslos.

### **i** WANN SOLLTEN SIE NORVIR® NICHT EINNEHMEN?

NORVIR® darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegenüber Ritonavir oder einem sonstigen Bestandteil von NORVIR® sind. Schwangere oder stillende Frauen dürfen NORVIR® nur einnehmen, wenn dies ausdrücklich von ihrem Arzt verordnet wurde.

Kinder unter 2 Jahren sollen NORVIR® nur einnehmen, wenn dies ausdrücklich vom Arzt verordnet wurde.

### **i** WAS SIND DIE HÄUFIGSTEN NEBENWIRKUNGEN VON NORVIR®?

Wie alle Arzneimittel kann NORVIR® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Dadurch, dass NORVIR® nur in Kombination mit anderen antiretroviralen Medikamenten verschrieben wird, ist eine eindeutige Benennung der Nebenwirkungen von NORVIR® erschwert.

Im Zusammenhang mit der Einnahme von NORVIR® konnten Verstimmungen des Magen-Darmtraktes wie Erbrechen, Durchfall und Übelkeit sowie Kopfschmerzen, Brennen oder Taubheit in den Händen, Füßen oder um die Lippen und den Mund, Schwächegefühle, Müdigkeit und unangenehmer Geschmack im Mund beobachtet werden.

Bei Symptomen wie Übelkeit, Durchfall oder Erbrechen sollte überlegt werden, ob ein Medikament verschrieben werden kann, das diese Beschwerden lindert.